TOP 1 Einwohnerfragestunde

- 1) Ein Bürger fragt nach, ob die Stadt Wittlich bereits den Antrag gestellt habe, den Zusatz „Bad“ im Namen zu tragen. Mit der Fertigstellung des Schwimmbades könnte Wittlich anschließend den Namen „Bad Wittlich“ tragen.
Zudem deutet er an, dass Entscheidungen bereits vorab besprochen und anschließend im Stadtrat beschlossen werden.

Bürgermeister Rodenkirch nimmt zu den Themen Stellung. Er weist darauf hin, dass alle Entscheidungen in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden. Es findet keine Hinterzimmer-Politik in der Stadt Wittlich statt.

Bezüglich des Namenszusatzes erläutert er, dass dies mit hohen Anforderungen verbunden sei. Grundsätzlich erhalten Gemeinden mit Natur- und Heilbädern diesen Namenszusatz. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, künftig einen entsprechenden Antrag zu stellen.

- 2) Im Rahmen der Einwohnerfragestunde spricht Beigeordneter Wagner ein Anschreiben eines Bürgers an die Ratsmitglieder und Beigeordneten an. In dem Schreiben wird den Empfängern vorgeworfen, E-Mails von Bürgern ungelesen zu löschen.
Er weist darauf hin, dass sie ein freies Mandat haben und selbst entscheiden könnten, ob und wann sie eine E-Mail lesen.